

Tödliche Baumwolle?

Auswirkungen wirtschaftlicher Abhängigkeit auf Baumwoll-Bauern in Indien

Inhaltsverzeichnis:

Tödliche Baumwolle? Anmerkungen zur Lerneinheit	2
Ablauf der Lerneinheit	4
Planspiel	5
Impressum	7

Tödliche Baumwolle? - Auswirkungen wirtschaftlicher Abhängigkeit auf Baumwoll-Bauern in Indien

Am Beispiel eines konkreten sozialen Problems – der wachsenden Zahl von Selbstmorden indischer Baumwollbauern – soll in dieser Lerneinheit die wirtschaftliche Abhängigkeit der ProduzentInnen des Südens von internationalen Unternehmen im globalen Norden thematisiert werden. Es geht dabei vor allem darum, den Jugendlichen die Lebenssituation von indischen Baumwollbauern näher zu bringen, Hintergrundinformationen zum globalen Geschäft mit der Baumwolle zu vermitteln, die Komplexität des Problems zu erkennen versuchen und mit Hilfe eines Rollenspiels Lösungsstrategien zu entwickeln. In dieser Lerneinheit wird Wert auf die Einbeziehung des Internets¹ gelegt – so sollen die SchülerInnen dazu angeregt werden, sich selbstständig über entwicklungspolitische Themen zu informieren.

Was wird benötigt:

- Südwind-Artikel „Tödliche Baumwolle“ (Südwind Magazin 06 / 2007, Seite 30, online unter: <http://www.suedwindmagazin.at/start.asp?artid=4625&ausg=200706&b=0&artart=31>)
- Rollenbeschreibung, Informationsblatt, Plakat, Stifte, Namenskärtchen für die Diskussion, Indienkarte, evtl. Weltkarte

Ziele:

- Kennenlernen der globalen Zusammenhänge des Baumwollanbaus,
- Sensibilisierung für Abhängigkeiten und deren Folgen

Geförderte Kompetenzen der SchülerInnen:

- Kommunikative Kompetenzen (diskutieren, sich ausdrücken, Fragen stellen)
- Methodenkompetenzen (lesen, Informationen aus dem Internet suchen und strukturieren, sich in die Rolle einer anderen Person versetzen, Schauspiel, Diskussion leiten etc.)
- Fachkompetenzen (Faktenwissen über die Situation von indischen Baumwollbauern und deren Abhängigkeit von multinationalen Saatgutkonzernen)
- Personale Kompetenzen (Empathiefähigkeit, Ausdrücken von Gefühlen)

¹ Falls keine Internetrecherche im Unterricht möglich ist, kann die Lehrerin bzw. der Lehrer Unterlagen (ausgedruckte Informationen von den angegebenen Websites, Bücher etc.) zur Verfügung stellen.

Dimensionen: Regional und global

Dauer: 2 Unterrichtseinheiten

TeilnehmerInnenanzahl: 10-30 SchülerInnen

Einführung:

- Medienpaket „King Cotton – Baumwolle als Schicksal“ (Filme, Hintergrundinformationen, Kurzdokumentation, digitales Buch), 2006, Deutschland.
www.kingcotton.de
- Informationen über den Baumwollanbau und die damit verbundenen Probleme: Onlineausgabe Südwind Magazin, 2007, Nr. 6,
<http://www.suedwindmagazin.at/start.asp?artid=4623&ausg=200706&b=0&artart=31>
- Internetblog des indischen Journalisten Jaideep Hardikar zu den Suiziden der Baumwollbauern in Vidarbha, Indien:
<http://www.beyondmargins.blogspot.com>
- Interview mit der indischen Physikerin, Menschenrechtsaktivistin und Trägerin des alternativen Nobelpreises Vandana Shiva zu den Selbstmorden der Baumwollbauern in Indien:
<http://www.vedamagazin.de/news/651/52/GenBaumwolle%3A+Schon+mehr+als+100.000+Selbstmorde/>

Weiterführende Literatur:

- Informationen über die Clean Clothes Kampagne und ihre Arbeit
www.cleanclothes.at

Bioanbau von Baumwolle

- Informationen zum Bioanbau von der entwicklungspolitischen Organisation HELVETAS, Schweiz
http://www.helvetas.ch/wDeutsch/topic_themes/biobaumwolle/Startseite.asp
- Maikaal-Projekt: Beispiel für ein nachhaltiges Baumwollprojekt in Indien
<http://www.geographiedidaktik.de/Untermat/Maikaal/indien.html>
- Biobaumwollverzeichnis
<http://www.pan-germany.net/baumwolle/de/hintergrund.htm>

Clean Clothes Kampagne

www.cleanclothes.at

Ablauf:

1. Die SchülerInnen sitzen in einem Sesselkreis. In der Mitte liegt eine große Karte von Indien.
2. Der Text „Tödliche Baumwolle“ wird von den SchülerInnen einzeln leise gelesen und jedeR notiert die wichtigsten Aussagen auf einem Zettel. (10 min)
3. Nach dem Lesen werden die Gedanken der SchülerInnen zu diesem Text besprochen und auf der Tafel oder auf einem Plakat in der Mitte des Kreises festgehalten. (10 min) (Als Variante dazu können auch die Gefühle der SchülerInnen festgehalten und besprochen werden, die dieser Text auslöst.)
4. Dann werden 2er Gruppen gebildet, deren Aufgabe es ist, folgende Fragen zum Text zu beantworten: (10 min)
 - Wo liegt Vidarbha?
 - Warum bringen sich so viele indische Baumwollbauern um? Warum sind das nur Männer?
 - Welche Folgen hat das für deren Familien?
 - Warum wird der an sich persönliche Akt des Selbstmordes zu einem sozialen Phänomen und Problem?
 - Welche Landwirtschaftszweige sind besonders von der Selbstmordwelle betroffen?
 - Welche Gründe für die Verzweiflung der Bauern nennt Jaideep Hardikar?
 - Warum sehen sich die älteren Baumwollbauern wieder zurück in die Zeit der britischen Herrschaft? Welche Vorteile jener Zeit nennen sie?
 - Welche BäuerInnen sind in Indien weniger von der Verschuldung betroffen?
5. Die Ergebnisse werden wieder in der Großgruppe besprochen. (10 min)

6. Planspiel: „Wie kann die Situation der indischen Baumwollbauern verbessert werden?“ Eine Live-Diskussionsendung auf „4U India“ (indischer Fernsehsender).

Die SchülerInnen teilen sich in 5 Gruppen auf. Jede Gruppe bekommt ein Kärtchen mit einem Gruppennamen und eine Rollenbeschreibung (im Anhang zur Lerneinheit). Die Gruppen verteilen sich in der Klasse und haben 25 Minuten Zeit, sich mit Hilfe des Zeitungsartikels und des Internets auf die Fernsehdiskussion vorzubereiten. Gerne können auch Plakate gezeichnet werden (25 min)

Gruppen:

- 1 Familie eines toten indischen Baumwollbauern (VertreterIn bei der Sendung: Misses Aamina Kumar oder Mister Mahipal Kumar)
- 2 AktivistInnen der Gruppe „Stop murdering!“ (VertreterIn bei der Sendung: Miss Chaitali Rana, Mister Chakshu Rana)
- 3 VertreterInnen eines U.S.-amerikanischen Saatgutkonzerns Misanta (VertreterIn bei der Sendung: Miss Mandy White oder Mister Jonathan White)
- 4 VertreterInnen des indischen Landwirtschaftsministeriums (VertreterIn bei der Sendung: Miss Maina Braganca oder Mister Visvama Braganca)
- 5 Fernsehgesellschaft (ModeratorIn: Miss Kiron Kher oder Mister Shah Rukh Khan)

WICHTIG:

- Jede Gruppe bereitet sich an Hand des Artikels „Tödliche Baumwolle“ und an Hand der angegebenen Internetadressen auf die Sendung vor. Folgende Überlegungen sind dabei hilfreich: Welches Ziel hat eure Gruppe? Welche Interessen verfolgt ihr? Welche Argumente könnten die DiskussionspartnerInnen von eurem Standpunkt überzeugen?
- Jede Gruppe schickt eine Vertreterin oder einen Vertreter in die Sendung, der Rest nimmt als „Publikum“ Platz.
- Methode „Heißer Stuhl“: Das Publikum (d.h. die SchülerInnen, die nicht als VertreterInnen der Gruppen am Diskussionspodium sitzen) hat die Möglichkeit, die Diskussion zu beeinflussen und mit zu gestalten. Dazu dient ein neben den VertreterInnen stehender freier „heißer Stuhl“. SchülerInnen aus dem Publikum können sich spontan dort hinsetzen, um einen Beitrag in die Diskussion einzubringen (eine Frage, eine Anmerkung, ein Argument etc.). Gleich darauf verlassen sie den „heißen Stuhl“ wieder. (Mit dieser Methode bleiben die ZuhörerInnen auch aufmerksamer, weil sie sich jederzeit – wenn der Stuhl am Podium frei ist – in die Diskussion einmischen können.)

- Die VertreterInnen der verschiedenen Gruppen versuchen, während der Diskussion wirklich in die jeweilige Rolle zu schlüpfen, auch wenn die vertretene Meinung nicht die eigene ist.
 - Die Moderatorin/der Moderator ist dafür verantwortlich, dass die Redezeit gerecht verteilt ist, Diskussionsregeln eingehalten werden und die ReferentInnen die gestellten Fragen beantworten.
 - Dauer der Fernsehsendung: 20 min
 - Abschluss des Rollenspiels durch die Lehrperson: Die SchülerInnen geben ihre Rollenkartchen zurück. Die Lehrperson beschließt förmlich mit „Nun schlüpfen wieder alle aus ihren Rollen!“ (Dieser offizielle Abschluss ist bei Rollenspielen wichtig, um Spiel und Realität für alle sichtbar von einander zu trennen. Die Identifikation mit der Rolle – essentiell für das Spiel – soll auf dieses begrenzt sein.)
7. Abschlussdiskussion: Die SchülerInnen versammeln sich wieder im Sesselkreis. Die Lehrerin/der Lehrer stellt nun folgende Fragen (ca. 30 min):

Zum Planspiel:

- Wie ist es euch in eurer Rolle gegangen? Könntet ihr diese Meinung auch im wirklichen Leben vertreten?
- Habt ihr das Gefühl, euren Standpunkt und euer Anliegen gut vertreten zu haben? Was waren die Schwierigkeiten während der Diskussion?
- Wie war die Machtverteilung zwischen den SprecherInnen während der Diskussion? Kamen alle zu Wort?
- Welche Lösungsansätze für das Problem gab es während der Diskussion?

Inhaltliche Fragen:

- Inwiefern sind die indischen Bauern mit dem Weltmarkt vernetzt? (evtl. auf der Weltkarte markieren)
- Inwieweit sind die indischen Bauern von internationalen Unternehmen abhängig? Welche Auswirkungen hat das auf ihre Baumwollproduktion?
- Warum können indische Bauern mit ihrer Baumwolle nicht mit ausländischen Produzenten konkurrieren? (Bsp.: USA)
- Welche Auswirkungen haben private Kredite auf die Baumwollbauern?

- Was ist bt-Baumwolle?
- Inwieweit würde der Biobaumwollanbau die Situation der Bauern verbessern?
- Was könnte vom „Westen“ (z.B.: Europa und USA) gegen die Abhängigkeit der Baumwollbauern getan werden? (z.B: CCK)
- Gibt es Parallelen zwischen den indischen BaumwollbäuerInnen und den BäuerInnen bei uns in Österreich?

Die wichtigsten Antworten werden auf einem „Abschlussplakat“ festgehalten. Hier wird wieder Bezug zum Anfangsplakat genommen. Was hat sich für uns verändert? (Die Lehrerin/der Lehrer kann den Schwerpunkt auch auf die Gefühle der SchülerInnen legen.)

Impressum:

Clean Clothes Kampagne

Mein Design. Meine Verantwortung.

Tel.: 01/ 405 55 15 - 300

Fax: 01/ 405 55 19

E-Mail: doris.berghammer@suedwind.at

www.cleanclothes.at

SÜDWIND

gefördert durch die

Österreichische
= Entwicklungszusammenarbeit



Diese Lerneinheit wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht der Südwind Agentur wieder und stellt somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.

Anhang

Tödliche Baumwolle? Auswirkungen wirtschaftlicher Abhängigkeit auf Baumwoll-Bauern in Indien

Familie Kumar

Ihr seid die Familie von Ajit Kumar, einem jungen Baumwollbauern, der im letzten Jahr Selbstmord begangen hat. Er hat euch einen Abschiedsbrief hinterlassen, in dem er seine finanzielle Notlage erklärte. Seit einigen Jahren kaufte er bei einem Vertreter der U.S.-amerikanischen Unternehmens Misanta genmodifiziertes Baumwollsaatgut und die dazu gehörenden Dünge- und Spritzmittel ein. Dieser versprach dem jungen Bauern mehr Baumwollertrag und bot ihm an, die Rechnung für das Saatgut später zu begleichen.

Doch leider konnte Ajit Kumar seine Ernte am Baumwollmarkt nicht zu einem angemessenen Preis verkaufen, konnte das geliehene Geld nicht zurückzahlen und geriet so immer weiter in eine Schuldenfalle. Diese Situation und die Angst, seine Familie nicht mehr ernähren zu können, trieben Ajit Kumar in den Selbstmord.

Ihr habt nun die Möglichkeit, in dieser Fernsehsendung zum Thema „Wie kann die Situation der indischen Baumwollbauern verbessert werden?“ auf "4UIndia" über eure Situation und über eure Wut zu sprechen. Wie hätte der Suizid eures Bruders Ajit Kumar verhindert werden können? Warum ist Ajit Kumar in eine so große Abhängigkeit von Misanta gekommen? Was wünscht ihr euch für eure Zukunft als Baumwollbauer und Baumwollbäuerinnen? Welches Ziel hat eure Gruppe? Welche Interessen verfolgt ihr? Welche Argumente könnten die DiskussionspartnerInnen von eurem Standpunkt überzeugen?

Bereitet euch auf die Diskussionssendung vor, überlegt euch mögliche Argumente und Standpunkte, die eine Person eurer Gruppe dann direkt bei der Sendung vertreten kann.

VertreterIn bei der Sendung: **Misses Aamina Kumar** (Schwester von Ajit) oder **Mister Mahipal Kumar (Bruder von Ajit)**

Folgende Internetadressen können euch bei euren Vorbereitungen von Nutzen sein:

Onlineausgabe Südwind Magazin, 2007, Nr. 6.

<http://www.suedwind-magazin.at/start.asp?artid=4623&ausg=200706&b=0&artart=31>

Artikel im SPIEGEL, 12.11.2006:

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,446922,00.html>

Internetblog des indischen Journalisten Jaideep Hardikar zu den Suiziden der Baumwollbauern in Vidarbha, Indien:

<http://www.beyondmargins.blogspot.com>

Bioanbau von Baumwolle

- Informationen zum Bioanbau von der entwicklungspolitischen Organisation HELVETAS, Schweiz
http://www.helvetas.ch/wDeutsch/topic_themes/biobaumwolle/Startseite.asp
- Maikaal-Projekt: Beispiel für ein nachhaltiges Baumwollprojekt in Indien
<http://www.geographiedidaktik.de/Untermat/Maikaal/indien.html>

AktivistInnen der Gruppe „Stop murdering“

Ihr seid eine Gruppe von indischen AktivistInnen, die die Selbstmorde der Baumwollbauern dokumentiert. Durch verschiedene politische Aktionen (Demonstrationen, Zeitungsartikel etc.) versucht ihr, die indische und internationale Öffentlichkeit auf dieses Problem aufmerksam zu machen. Ihr seid der Ansicht, dass der US-amerikanische Saatgutkonzern Monsanto eine große Mitschuld an den Selbstmorden der Baumwollbauern hat und diese bewusst finanziell von ihm abhängig macht. Außerdem setzt ihr euch für den biologischen Anbau von Baumwolle ein.

Heute hat eure Gruppe die Chance, bei einer Diskussionssendung auf „4UIndia“ zum Thema „Wie kann die Situation der indischen Baumwollbauern verbessert werden?“ eure Meinung öffentlich zu vertreten. Was möchtet ihr den ZuschauerInnen der Sendung sagen? Wie lautet eure Kritik an der indischen Regierung und an Monsanto? Welche Lösungen gäbe es für das Problem? Welches Ziel hat eure Gruppe? Welche Interessen verfolgt ihr? Welche Argumente könnten die DiskussionspartnerInnen von eurem Standpunkt überzeugen?

Bereitet euch auf die Diskussionssendung vor, überlegt euch mögliche Argumente und Standpunkte, die eine Person eurer Gruppe dann direkt bei der Sendung vertreten kann.

VertreterIn bei der Sendung: **Miss Chaitali Rana** oder **Mister Chakshu Rana**

Folgende Internetadressen können euch bei euren Vorbereitungen von Nutzen sein:

Onlineausgabe Südwind Magazin, 2007, Nr. 6.

<http://www.suedwind-magazin.at/start.asp?artid=4623&ausg=200706&b=0&artart=31>

Artikel „Tödliche Mischung“, Welt-sichten – Magazin für globale Entwicklung und ökumenischen Zusammenarbeit, 3/2009

http://welt-sichten.org/front_content.php?idart=611

Internetblog des indischen Journalisten Jaideep Hardikar zu den Suiziden der Baumwollbauern in Vidarbha, Indien:

<http://www.beyondmargins.blogspot.com>

Artikel im SPIEGEL, 12.11.2006:

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,446922,00.html>

Informationen zum Bioanbau von der entwicklungspolitischen Organisation HELVETAS, Schweiz

http://www.helvetas.ch/wDeutsch/topic_themes/biobaumwolle/Startseite.asp

Wikipedia „Baumwolle“

<http://de.wikipedia.org/wiki/Baumwolle>

Interview mit der indischen Physikerin, Menschenrechtsaktivistin und Trägerin des alternativen Nobelpreises Vandana Shiva zu den Selbstmorden der Baumwollbauern in Indien:

<http://www.vedamagazin.de/news/651/52/GenBaumwolle%3A+Schon+mehr+als+100.000+Selbstmorde/>

VertreterInnen Saatgutkonzern MISANTA

Ihr seid eine Gruppe von VertreterInnen des US-amerikanischen Unternehmens Misanta. Dieser Konzern verkauft u.a. gentechnisch verändertes Baumwollsaatgut an Bauern auf der ganzen Welt. Ihr versucht, in Indien - eines der fünf größten Baumwollproduktionsland -

euren Markt zu erweitern und die ProduzentInnen davon zu überzeugen, dass das Misanta-Saatgut auf Grund seiner gentechnischen Veränderung

1. mehr Ertrag bei der Ernte bringt,
2. den Einsatz von Spritz- und Düngemittel reduziert
3. weniger anfällig für Schädlingsbefall ist.

Ihr seid zu der Diskussionssendung auf "4UIndia" eingeladen, um Stellung zu den Vorwürfen zu beziehen, dass das Misanta-Saatgut indische Baumwollbauern in eine finanzielle Abhängigkeit von euch führe und damit auch der Grund für die vielen Selbstmorde in der Region Vidarbha sei. Welches Ziel hat eure Gruppe? Welche Interessen verfolgt ihr? Welche Argumente könnten die DiskussionspartnerInnen von eurem Standpunkt überzeugen? Was könntet ihr auf die Vorwürfe entgegnen? Wie könnt ihr euer Unternehmen wieder in ein besseres Licht rücken?

Bereitet euch auf die Diskussionssendung vor, überlegt euch mögliche Argumente und Standpunkte, die eine Person eurer Gruppe dann direkt bei der Sendung vertreten kann.

Name der/des VertreterIn: **Miss Mandy White** oder **Mister Jonathan White**

Folgende Internetadressen können euch bei euren Vorbereitungen von Nutzen sein:

Websites von zwei Saatgutkonzernen:

- Bayer (Deutschland)
<http://www.bayer.de/de/Homepage.aspx>
http://de.wikipedia.org/wiki/Bayer_AG
- Monsanto (USA)
www.monsanto.de
<http://de.wikipedia.org/wiki/Monsanto>

Informationen über den Baumwollanbau und die damit verbundenen Probleme: Onlineausgabe Südwind Magazin, 2007, Nr. 6.

<http://www.suedwind-magazin.at/start.asp?artid=4623&ausg=200706&b=0&artart=31>

VertreterInnen des indischen Landwirtschaftsministeriums

Ihr seid eine Gruppe von VertreterInnen des indischen Landwirtschaftsministeriums und arbeitet für die Regierung. Euer Anliegen ist es, dass das Problem der „Selbstmordwelle“ von Baumwollbauern nicht zu sehr an die Öffentlichkeit gerät und damit Demonstrationen und Revolten von betroffenen Familien verhindert werden. Eure Regierung hat sehr gute Kontakte zum US-amerikanischen Saatgutkonzern Monsanto und sie wird immer wieder von diesem finanziell unterstützt. Viele AktivistInnen und betroffene Bauernfamilien werfen euch vor, Monsanto zu wenig zu kontrollieren und nichts gegen die Selbstmorde zu unternehmen.

Heute werdet ihr von eurer Regierung in eine Diskussionssendung des indischen Kanals „4UIndia“ zum Thema „Wie kann die Situation der indischen Baumwollbauern verbessert werden?“ geschickt und sollt dort eure Interessen vertreten. Was könntet ihr auf die Vorwürfe der Familien und AktivistInnen erwidern? Wie könntet ihr die ZuseherInnen beruhigen? Welche Position habt ihr gegenüber den VertreterInnen von Monsanto? Welche Lösungen seht ihr für das Problem? Welches Ziel hat eure Gruppe? Welche Interessen verfolgt ihr? Welche Argumente könnten die DiskussionspartnerInnen von eurem Standpunkt überzeugen?

Bereitet euch auf die Diskussionssendung vor, überlegt euch mögliche Argumente und Standpunkte, die eine Person eurer Gruppe dann direkt bei der Sendung vertreten kann.

VertreterIn bei der Sendung: **Miss Maina Braganca** oder **Mister Visvama Braganca**

Folgende Internetadressen können euch bei euren Vorbereitungen von Nutzen sein:

Allgemeine Informationen über Indien: <http://de.wikipedia.org/wiki/Indien>

Websites der indischen Regierung:

http://www.kalkutta.diplo.de/Vertretung/kalkutta/de/05/Wirtschaftsstandort__Indien/seite__indian__govt__websites.html

Informationen über den Baumwollanbau und die damit verbundenen Probleme: Onlineausgabe Südwind Magazin, 2007, Nr. 6.

<http://www.suedwind-magazin.at/start.asp?artid=4623&ausg=200706&b=0&artart=31>

Internetblog des indischen Journalisten Jaideep Hardikar zu den Suiziden der Baumwollbauern in Vidarbha, Indien:

<http://www.beyondmargins.blogspot.com>

Interview mit der indischen Physikerin, Menschenrechtsaktivistin und Trägerin des alternativen Nobelpreises Vandana Shiva zu den Selbstmorden der Baumwollbauern in Indien:

<http://www.vedamagazin.de/news/651/52/GenBaumwolle%3A+Schon+mehr+als+100.000+Selbstmorde/>

Fernsehgesellschaft „4UIndia“

Ihr habt von den vielen Selbstmorden der Baumwollbauern in Vidarbha gehört und veranstaltet heute eine Fernsehdiskussion zum Thema „Wie kann die Situation der indischen Baumwollbauern verbessert werden?“. Dazu habt ihr sehr unterschiedliche Gäste (eine betroffene Familie, AktivistInnen der Gruppe „Stop murdering!“, VertreterInnen des US-amerikanischen Saatgutkonzerns Monsanto und VertreterInnen des indischen Landwirtschaftsministeriums) eingeladen, die über dieses Problem aus unterschiedlicher Perspektive sprechen werden. Eure Aufgabe ist es nun, diese Live-Diskussionssendung zu gestalten und sie zu moderieren. Versucht gemeinsam, Fragen zu finden, die ihr euren Gästen stellen werdet. Wählt eine Person aus eurer Gruppe aus, die Rolle der Moderatorin oder des Moderator übernimmt.

Außerdem seid ihr für die Sitzordnung, Namenskärtchen (für je eine/einen VertreterIn) und für die Einhaltung der Redezeit zuständig. Dauer der Sendung: 20 Minuten

ModeratorIn: **Miss Kiron Kher** oder **Mister Shah Rukh Khan**

Folgende Internetadressen können euch bei euren Vorbereitungen von Nutzen sein:

Allgemeine Informationen über Indien: <http://de.wikipedia.org/wiki/Indien>

Websites der indischen Regierung:

http://www.kalkutta.diplo.de/Vertretung/kalkutta/de/05/Wirtschaftsstandort__Indien/seite__indian__govt__websites.html

Informationen über den Baumwollanbau und die damit verbundenen Probleme: Onlineausgabe Südwind Magazin, 2007, Nr. 6.

<http://www.suedwind-magazin.at/start.asp?artid=4623&ausg=200706&b=0&artart=31>

Internetblog des indischen Journalisten Jaideep Hardikar zu den Suiziden der Baumwollbauern in Vidarbha, Indien:

<http://www.beyondmargins.blogspot.com>

Interview mit der indischen Physikerin, Menschenrechtsaktivistin und Trägerin des alternativen Nobelpreises Vandana Shiva zu den Selbstmorden der Baumwollbauern in Indien:

<http://www.vedamagazin.de/news/651/52/GenBaumwolle%3A+Schon+mehr+als+100.000+Selbstmorde/>

Websites von zwei Saatgutkonzernen:

- Bayer (Deutschland)

<http://www.bayer.de/de/Homepage.aspx>

http://de.wikipedia.org/wiki/Bayer_AG

- Monsanto (USA)

www.monsanto.de

<http://de.wikipedia.org/wiki/Monsanto>

Impressum:

Clean Clothes Kampagne

Mein Design. Meine Verantwortung.

Tel.: 01/ 405 55 15 - 300

Fax: 01/ 405 55 19

E-Mail: doris.berghammer@suedwind.at

www.cleanclothes.at



gefördert durch die

Österreichische
= Entwicklungszusammenarbeit



Diese Lerneinheit wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht der Südwind Agentur wieder und stellt somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.